Hiob 26

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und Hiob antwortete und sprach:

2 Wie hast du dem Ohnmächtigen geholfen, den kraftlosen Arm gerettet! **3** Wie hast du den beraten, der keine Weisheit hat, und gründliches Wissen in Fülle kundgetan! **4** An wen hast du Worte gerichtet[1], und wessen Odem ist von dir ausgegangen?

5 Die Schatten[2] beben unter den Wassern und ihren Bewohnern. **6** Der Scheol ist nackt vor ihm, und keine Hülle hat der Abgrund[3]. **7** Er spannt den Norden[4] aus über der Leere[5], hängt die Erde auf über dem Nichts. **8** Er bindet die Wasser in seine Wolken, und das Gewölk zerreißt nicht unter ihnen. **9** Er verhüllt den Anblick seines Thrones, indem er sein Gewölk darüber ausbreitet. **10** Er rundete eine Schranke ab über der Fläche der Wasser bis zum äußersten Ende, wo Licht und Finsternis zusammentreffen. **11** Die Säulen des Himmels wanken und entsetzen sich vor seinem Schelten. **12** Durch seine Kraft erregt[6] er das Meer, und durch seine Einsicht zerschellt er Rahab. **13** Durch seinen Hauch wird der Himmel heiter[7], seine Hand durchbohrt den flüchtigen Drachen. **14** Siehe, das sind die Säume seiner Wege; und wie wenig[8] haben wir von ihm gehört! Und den Donner seiner Macht[9], wer versteht ihn?

Fußnoten

1. Eig. Wem … verkündet.
2. Eig. die Hingestreckten, o. Schlaffen (daher: die Verstorbenen).
3. Hebr. Abaddon (eig. Untergang, o. Verlorensein).
4. D. h. den nördlichen Himmel.
5. O. Öde.
6. O. beruhigt.
7. O. Durch seinen Geist wird der Himmel geschmückt.
8. Eig. welch flüsterndes Wort.
9. N.a.L. Machttaten.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de